

Mieterinformation: Richtiges Heizen und Lüften

Schimmelbefall in Wohnungen ist ein Phänomen der modernen Zeit. Holzfenster mit Dichtungen und insbesondere Kunststofffenster helfen Heizenergie zu sparen, verlangen aber auch mehr Aufmerksamkeit von den Bewohnern. In vielen Fällen ist Schimmelbefall das Resultat eines falschen Verhaltens des Mieters. Unzureichendes Heizen und falsches Lüften können zu erheblichen Schäden führen.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise genau! Sie helfen Ihnen Heizenergie zu sparen und dem Befall durch Schimmel wirksam vorzubeugen!

Allgemeine Hinweise:

- Heizen Sie alle Räume ausreichend und dauerhaft. Je kälter ein Raum ist, umso öfter müssen Sie lüften, um zu verhindern, dass Schimmel entsteht.
- Lassen Sie zwischen Möbeln und Wand mindestens 5 cm, besser 10 cm Abstand, um die Luftbewegung nicht zu behindern.
- Behindern Sie die Wärmeabgabe der Heizkörper nicht durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel.
- Trocknen Sie nach Möglichkeit Ihre Wäsche außerhalb der Wohnung, insbesondere während der Heizperiode.

Tipps für richtiges Lüften:

- **Dauerlüften** mit Fenster in Kippstellung bedeutet in den kalten Monaten nicht nur, dass in großem Umfang Heizenergie verschwendet wird, sondern führt zu einer Auskühlung der Wände und Decken oberhalb der Fenster und fördert so die Schimmelbildung.
- Regelmäßiges und intensives **Stoßlüften** hilft Ihnen nicht nur Heizenergie zu sparen, sondern führt am schnellsten und wirksamsten Feuchtigkeit aus der Wohnung nach außen ab.
- **So lüften Sie am Besten: Öffnen Sie mehrmals täglich Fenster und Türen weit und schaffen Sie Durchzug.** Nach fünf bis zehn Minuten ist die feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt, die schon bald wieder Feuchtigkeit aufnehmen kann. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizkörperventile zurück, legen Sie bei Frost Tücher darüber.

Feuchtigkeit in Bad und Küche

In Bad und Küche werden durch Duschen und Kochen in kurzer Zeit große Mengen Feuchtigkeit freigesetzt. Halten Sie die Türen geschlossen, während Sie duschen und kochen, und führen Sie anschließend bei weit geöffnetem Fenster die Feuchtigkeit nach außen ab.

Wischen Sie Wasser im Bad auf und halten Sie nach dem Lüften die Türen zu anderen Räumen geöffnet.

In der Küche können mit einem Dunstabzug nicht nur lästige Gerüche, sondern auch Feuchtigkeit wirksam entfernt werden.

Kühle Räume

Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen wie Schlaf- oder Gästezimmer stets geschlossen und lüften Sie ausreichend. Andernfalls würde sich Feuchtigkeit aus anderen Räumen dort an den Wänden niederschlagen.

Abwesenheit

Bei längerer Abwesenheit der Bewohner ist es sinnvoll, dass Nachbarn die Wohnung regelmäßig lüften. Ist dies nicht möglich, so halten Sie die Innentüren geöffnet, damit sich die vorhandene Feuchtigkeit gleichmäßig über die gesamte Wohnung verteilen kann.

Richtiges Lüften in Kellerräumen

Im Winter sind Kellerfenster grundsätzlich geschlossen zu halten. Eine Dauerbelüftung führt zu einem Auskühlen der Außenwände, an denen sich die Feuchtigkeit niederschlägt und zu Gebäudeschäden führt. Waschküchen sollten in größeren Zeitabständen für 15 bis 30 Minuten belüftet werden, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen.

Aber auch im Sommer kann Dauerlüften Schaden anrichten. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und heißen Temperaturen kondensiert Tauwasser an den vergleichsweise kalten Kellerwänden und bildet die Grundlage für die Entstehung von Schimmel.